

Di, 23. Dezember 2008 | 14:20 Uhr

Erste Vorbereitungen bei der Stadt Lahr auf den NATO-Gipfel im Frühjahr

Im April 2009 findet der NATO-Gipfel in der Grenzregion Straßburg, Kehl und Baden-Baden statt. Die gesamte Region wird damit für mehrere Tage im Blickpunkt der Weltöffentlichkeit stehen. Auch in Lahr beginnen jetzt die Vorbereitungen auf das Ereignis. Die Stadtverwaltung hat eine Koordinierungsgruppe eingerichtet, die in regelmäßigen Abständen zusammenkommt, um die aktuellen Informationen für das weitere Vorgehen auszutauschen.

„Wir arbeiten eng mit der Polizei, der Feuerwehr und mit der IGZ zusammen“, sagt Oberbürgermeister Dr. Wolfgang G. Müller, „Insbesondere um organisatorische Angelegenheiten frühzeitig abzustimmen und die Bürger und vor allem die Unternehmen im Industriegebiet am Flughafen so wenig wie möglich einzuschränken.“

Unter anderem kommt der Flughafen Lahr als Ankunfts- und Abflugort von Delegationen in Frage. Zurzeit gibt es noch keine Informationen über den detaillierten Ablauf und welche Delegationen über Lahr an- und abreisen werden. Während der beiden Veranstaltungstage wird es jedoch zu Einschränkungen im Straßenverkehr in und um Lahr kommen. Um den sicheren Transfer der Delegationen zu gewährleisten, werden seit einigen Tagen sicherheitsrelevante Erhebungen im Bereich um den Flughafen Lahr durch die Polizei durchgeführt. Die Schutzmaßnahmen der Polizei werden sich möglicherweise auch auf das gesamte Gebiet der Stadt auswirken.

Für Fragen rund um den Nato-Gipfel hat die Landespolizeidirektion Freiburg ein Bürgertelefon, unter der Nummer 01805-628609 eingerichtet. Zuständig für die Sicherheit und den ordnungsgemäßen Ablauf in der Ortenau ist die Polizeidirektion Offenburg. Deren Arbeit konzentriert sich vor allem auf den Flughafen Lahr, auf den Straßenverkehr und Demonstrationen. Hinweise auf unfriedliche Kundgebungen gibt es bisher aber nicht.